

Neue Kantorin stellt sich vor

Maria Schemm

Liebe Gemeinde,

ab Februar werde ich die Kantorenstelle als Nachfolgerin von Christoph Demmler in der Michaelskirchengemeinde und im Prodekanat München Süd-Ost antreten und



darf mich Ihnen heute vorstellen.

Der Wunsch Kirchenmusikerin zu werden, wurde in mir geweckt, als ich mit 14 Jahren zum ersten Mal Johann Sebastian Bachs h-moll-Messe in der Kantorei meiner fränkischen Heimatstadt Neustadt/Aisch mitsingen durfte bzw. *musste* (Kantor Dieter Epelein bestand darauf, dass die Orgelschüler in der Kantorei mitsingen). Studiert habe ich evangelische Kirchenmusik an der

Hochschule für Musik und Tanz Köln als Schülerin von Prof. Johannes Geffert (Orgel), Domorganist Dr. Winfried Bönig (Improvisation) und Prof. Reiner Schuhenn (Chorleitung und Dirigieren). Nach meinem Praktikum an der Kreuzkirche in Bonn kam ich 2004 als junge A-Kantorin an die Ev. Stadtkirchen in Koblenz.

Berufliche Stationen meines (Ex-)Mannes führten uns 2009 als junge Familie mit zwei kleinen Kindern von Koblenz nach München (später für zwei Jahre nach Dresden) und stellten mich vor Herausforderungen, denn Kirchenmusik-Stellen waren nicht in

Sicht. So lernte ich die professionelle Musikszene noch aus anderen Perspektiven als vom Orgelspieltisch her kennen. Ich absolvierte Praktika beim Hörfunk und Theater und das zweijährige Aufbaustudium Musikjournalismus an der Münchner Musikhochschule.

Dabei entdeckte ich meine zweite Leidenschaft, den Hörfunk für mich und begann als

freie Hörfunkautorin Musiksendungen bei BR-Klassik zu gestalten.

Dazu kamen Engagements in der Dramaturgie (Gärtnerplatztheater), in der künstlerischen Planung (Chor des BR), im Konzertmanagement (Dresdener Musikfestspiele), als Dozentin für Liturgisches Singen (LMU), als Klavierdozentin (Hochschule für Kirchenmusik Dresden).

Nach vielen Ausflügen in die professionelle Musikszene - von der Kirche zum Theater, vom Konzertbetrieb bis zur Radiokunst - zog es mich vor zwei Jahren zurück zu meinen kirchenmusikalischen Wurzeln.

Seit Juli 2022 bin ich Dekanatskantorin in Augsburg und mit dem kirchenmusikalischen Programm an St. Johannes und im Dekanat Augsburg (Süd/Ost) betraut.

Im Rahmen eines dekanatsweiten Chorprojektes darf ich zum zweiten Mal Bachs h-moll Messe einstudieren und freue mich, dass das Feuer der Begeisterung für diese Musik auch auf meinen 17-jährigen Sohn Laurens übergesprungen ist, der auf eigenen Wunsch mitsingt.

Ich liebe die künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten, die Gemeinschaft stiftende Wirkung bei (Chor-)Projekten, die stimmige Verbindung von Wort und Musik und wenn musikalisch und liturgisch Jahrhunderte aufeinanderprallen! Hier sehe ich die Synthese meiner Profession, meine Kern- oder

Lieblingskompetenz, die eigene Handschrift, um das ‚konservative Kirchenbild‘ zu entstauben und Kirche ‚zukunftsfähig‘ zu machen. Denn was Religion angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen oft schwerfällt, schafft Musik: beim gemeinsamen Singen kann man aushalten, wenn der, der neben einem sitzt, vielleicht nicht die gleiche weltanschauliche Einstellung hat wie man selbst. Und das ist so wichtig!

Und so möchte ich Sie als Kirchenmusikerin mit und für Menschen schon jetzt zur Mitwirkung einladen: in den Klangkörpern, den Chören, bei Gottesdiensten und Konzerten, die wir gemeinsam gestalten, um mit dem reichen Schatz der Musik ein starkes Zeichen der Hoffnung zu setzen.

Ich freue mich darauf, Sie alle bald kennenzulernen!

Herzlichst,

Ihre Maria Schemm

P.S.: Privat bin ich stolze Mutter von drei wunderbaren Söhnen (17, 16 und 5 Jahre alt) und lebe momentan (noch) im Münchner Osten, im schönen Haidhausen. Über Unterstützung bei der Wohnungssuche wäre ich sehr dankbar.